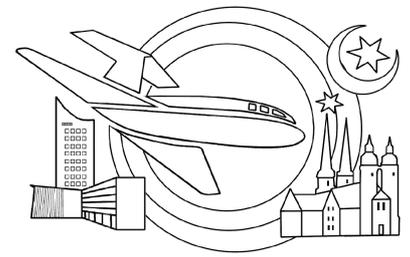


Presse-Information

der IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e. V.
18. April 2011



Fluglärm Betroffene fordern Nachtflugverbot für laute Flugzeuge

Trotz aller Versprechungen des Managements des Flughafens Leipzig/Halle, jeder werde ruhig schlafen können, wird es im Umkreis des Flughafens nachts immer lauter. Betroffene wissen, dass das angeblich beste denkbare Schallschutzprogramm (Zulüfter in der Außenwand, manchmal auch Schallschutzfenster) oftmals nicht mehr als eine Alibifunktion hat. So gab denn auch der Umweltbeauftragte des Flughafens Leipzig/Halle, Semrau, anlässlich der Tagung der Fluglärmkommission am 23. März zu, dass einige Menschen nachts immer wieder durch Fluglärm geweckt werden. Bei der Häufigkeit der Flüge im Zwei-Minuten-Abstand ist dann an ein Einschlafen nicht mehr zu denken. Der Flughafen und der Freistaat Sachsen als Genehmigungsbehörde nehmen also die Erkrankung vieler Betroffener an Bluthochdruck, Herzinfarkt, Depressionen usw. billigend in Kauf. Der Grund? Die Sicherung von Maximalprofit. Dabei dienen die lautesten Nachtflüge, diejenigen der Riesen-Transporter AN-124, nicht einmal der Abwicklung des normalen Wirtschaftsverkehrs. Nein, mit diesen bedrohlich dröhnenden Riesen werden vor allem Kriegsgüter wie Panzer und Kampfhubschrauber im Auftrag der NATO in Kriegsgebiete wie Afghanistan geflogen.

Diese extreme Rücksichtslosigkeit wollen wir nicht mehr tolerieren! Deshalb haben wir eine Online-Petition zur Einschränkung der Nachtflüge angeschoben, die jetzt in die letzte Runde geht. Fast 2000 Menschen haben schon unterschrieben, damit die lautesten Kracher endlich vom Nachthimmel verschwinden! **Wir rufen alle Fluglärm Betroffenen dazu auf, unsere Petition noch bis zum 30. April mitzuzeichnen.**

Der Hintergrund: Über die sogenannte Bonusliste, die an den meisten Flughäfen in Deutschland gilt, wird ein Nachtflugverbot für besonders laute Flugzeuge festgelegt. Dazu gehören die AN 124, die AN 12, die B747-200 u. w.. Diese extrem lauten Flugzeuge dürfen nur in Leipzig auch nachts uneingeschränkt starten und landen. Doch alle Entscheidungsträger wollen diese Bonusliste am Flughafen Leipzig/Halle verhindern. In der Fluglärmkommission wurde der Beschluss der „Bonusliste“ in letzter Minute durch eine scheinheilige „freiwillige Selbstverpflichtung“ von DHL abgeblockt. Die lautesten Kracher dürfen somit weiter fliegen! Die Sorgen der Anwohner werden also selbst in dem Gremium, das für die Vermittlung zwischen Flughafen und Anwohnern geschaffen wurde, mit Füßen getreten!

Deshalb drängen wir weiter auf die Einführung der Bonusliste. Die Unterzeichnerlisten werden wir nach Abschluss der Aktion medienwirksam an die Landesregierungen in Sachsen und Sachsen-Anhalt übergeben. Nur so können wir den Druck auf die Verantwortlichen erhöhen und endlich eine Verminderung des Nachtfluglärms erreichen.

Deshalb:

Geben Sie noch bis zum 30. April online Ihre Stimme ab! Sie finden den Link zur Online-Petition auf unserer Homepage: www.nachtflugverbot-leipzig.de

IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.
www.Nachtflugverbot-Leipzig.de

Vorstand: Michael Teske
Nachtflugverbot-Halle@online.de

Georg-Schumann-Straße 339, 04159 Leipzig
Tel. 0345 / 7820591
01520 / 1780164
Fax 0345 / 7820592